

Bereits um 05.00 Uhr morgens verirrt sich ein paar Mitglieder des Turnvereins und der Damenriege auf dem Rössli-Parkplatz. Alle waren pünktlich und die Fahrt konnte los gehen. Das Ziel war Fiesch, welches im Wallis liegt und an das Aletschtal angrenzt. Kari Siegrist chauffierte uns ohne Probleme bis zur Gondelstation Fiesch, wo wir uns mit Sack und Pack Richtung Unterkunft aufmachten. Man musste kein Prophet sein um zu wissen, dass uns wunderschöne Bedingungen erwarteten. Oben angekommen, verstaute wir auch sogleich unser Gepäck in der Unterkunft Kühboden, welche direkt an der Mittelstation lag. Danach schnallten sich alle sowohl Skis wie auch Snowboards an die Füße. Die Pisten waren in einem super Zustand und das Wetter konnte nicht besser sein. Von der Bergspitze aus hatte man einen herrlichen Ausblick auf den Aletschgletscher und das Matterhorn, sowie auf die angrenzenden Täler und Dörfer. Nach einer kurzen Stärkung suchten die meisten ein gemütliches Restaurant auf, in welchem man das Mittagessen zu sich nahm und beim Skiklassiker in Wengen mitfieberte. Nach dieser Stärkung und einem nervenaufreibendem Skirennen wagten sich ein paar wenige wieder auf die eigenen Skier. Die anderen genossen die warme Sonne bei einem gemütlichen Bierchen oder Drink. Gegen Abend trafen sich dann alle im Tippi-Zelt neben der Unterkunft, in welchem man ausgelassen feierte. Um 18.00 Uhr stand das Abendessen auf dem Programm. Anschliessend feierten alle im naheliegenden Kuhstall bis in die Morgenstunden. Auch am nächsten Tag erwartete uns ein prachtvolles Wetter mit besten Pistenverhältnissen. Diese Prognosen verleitete einige zum frühen Aufstehen. Nach dem Frühstück gingen dann die Frühaufsteher sogleich auf die Piste. Das Skibillet umfasste das gesamte angrenzende Skigebiet bis und mit Bettmeralp und Riederalp. Dies versprach natürlich viele herrliche Kilometer Skispass. Andere machten es sich gleich wieder in der Schneebar gemütlich. Gegen 15.00 Uhr machte man sich dann langsam bereit für die Abfahrt mit der Gondel, da die Talabfahrt leider gesperrt war. Unten angekommen, verstaute man das Gepäck sogleich im Car. Es erwartete uns eine 4.5-stündige Rückfahrt ins Fricktal. Natürlich wurde unsere Rückkehr durch Stau auf der Autobahn aufgehalten. Doch dies konnte die ausgelassene Stimmung im Car nicht dämpfen. Kari brachte uns sicher nach Hause. Zum Abschluss nahmen einige noch einen Schlummertrunk im Pub zu sich und liessen so ein super Skiweekend ausklingen. Vielen Dank an die Organisatoren.